



Bis 2030 Bankenverband verpflichtet sich zu Klimaneutralität

VADUZ Nach dem Europäischen Bankenverband tritt nun auch der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) der branchengeführten und von den Vereinten Nationen einberufenen Net-Zero Banking Alliance (NZBA) als unterstützende Organisation bei. Der LBV sei der festen Überzeugung, dass ein systemischer Wandel und damit ein Umdenken in unserer Gesellschaft stattfinden muss, wobei jeder Einzelne bei sich selbst anfangen muss, heisst es in einer Mitteilung des LBV vom Donnerstag. Als Ergebnis dieser Partnerschaft verpflichtete sich der LBV, die betrieblichen Emissionen bis zum Jahr 2030 auf Netto-Null zu reduzieren. «Um dies zu erreichen, hat sich der LBV ambitionierte Ziele gesetzt. Mit der LGT Group im April, der LLB im August und der

VP Bank im September sind bereits alle drei liechtensteinischen Grossbanken der NZBA beigetreten. Damit nimmt Liechtenstein in Bezug auf die verwalteten Vermögen mit mehr als 85% einen Spitzenplatz unter den Bankplätzen ein, die sich einen klaren Fahrplan zu Netto-Null gegeben haben», heisst es in der Mitteilung weiter. Der Beitritt als unterstützende Organisation zur NZBA sei ein weiterer wichtiger Schritt bei der Umsetzung der Roadmap 2025 und unserer Verpflichtung, eine aktive Rolle bei der Unterstützung des Wandels hin zu einer nachhaltigen Zukunft zu spielen. «Mit den gesetzten Zielen wollen wir unseren Worten Taten folgen lassen und kurz vor der diesjährigen COP26 in Glasgow ein klares Signal setzen, dass wir unseren Teil der Verantwortung übernehmen», wird Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes, in der Mitteilung zitiert. (red/pd)